

Zahlen, Daten, Fakten

# Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2013

Wien, Oktober 2013

*Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnungsgruppe Lebensmittel und Natur durchgeführt.*

VERFASSERINNEN DES BERICHTS:

Cornelia Fürst

Karin Gavac

Kerstin Hölzl

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Martina Gugerell

*Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.*

*Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.*

*Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.*

Mitglied bei:



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Strukturdaten</b> .....	<b>2</b>
2.1. Unternehmen und Beschäftigte .....	2
2.2. Leistungskennzahlen .....	13
<b>3. Konjunkturdaten</b> .....	<b>20</b>
3.1. Entwicklung 2012.....	20
3.2. Situation 2013.....	23
<b>4. Betriebswirtschaftliche Daten</b> .....	<b>27</b>
4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur .....	27
4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur .....	29
4.3. Kennzahlen .....	30
4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe .....	31

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder, 2005 bis 2012.....	2
Tabelle 2	Aktive Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder, 2005 bis 2012 .....	3
Tabelle 3	Unternehmen nach Berufsgruppen, 2011 und 2012 .....	4
Tabelle 4	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012.....	5
Tabelle 5	Arbeitgeberunternehmen, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012 .....	5
Tabelle 6	Beschäftigte nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012.....	6
Tabelle 7	Beschäftigte, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012 .....	6
Tabelle 8	Durchschnittliche Unternehmensgröße nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012 .....	7
Tabelle 9	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, 2012 .....	7
Tabelle 10	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, Anteile in Prozent, 2012.....	8
Tabelle 11	Beschäftigte nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2012 .....	8
Tabelle 12	Beschäftigte nach Status, Lebensmittelgewerbe, 2005 bis 2012.....	9
Tabelle 13	Beschäftigte nach Status, Bäcker, 2005 bis 2012.....	10
Tabelle 14	Beschäftigte nach Status, Fleischer, 2005 bis 2012 .....	10
Tabelle 15	Beschäftigte nach Status, Konditoren, 2005 bis 2012.....	11
Tabelle 16	Beschäftigte nach Status, Müller/Mischfutterhersteller, 2005 bis 2012 .....	11
Tabelle 17	Beschäftigte nach Status, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe, 2005 bis 2012 .....	12
Tabelle 18	Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011.....	13
Tabelle 19	Personalaufwand je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011 .....	14
Tabelle 20	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012 .....	14
Tabelle 21	Umsatzerlöse je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011 .....	15
Tabelle 22	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011 .....	15
Tabelle 23	Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011.....	16
Tabelle 24	Produktionswert je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011 .....	16
Tabelle 25	Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011.....	17

Tabelle 26	Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011.....	17
Tabelle 27	Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011 ....	18
Tabelle 28	Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011 .....	18
Tabelle 29	Bruttoinvestitionen je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011 .....	19
Tabelle 30	Umsatzerlöse 2012.....	20
Tabelle 31	Verkaufspreise 2012.....	21
Tabelle 32	Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2012.....	21
Tabelle 33	Exporte 2012 .....	22
Tabelle 34	Investitionen je Beschäftigten 2012.....	22
Tabelle 35	Anlässe für Investitionen 2012 .....	23
Tabelle 36	Problembereiche 2013.....	23
Tabelle 37	Investitionsplanung 2013 .....	24
Tabelle 38	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2013 .....	24
Tabelle 39	Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2013.....	25
Tabelle 40	Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2013 .....	25
Tabelle 41	Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2013.....	26
Tabelle 42	Personalplanung für das 4. Quartal 2013.....	26
Tabelle 43	Vermögensstruktur, 2011/12 .....	27
Tabelle 44	Kapitalstruktur, 2011/12.....	28
Tabelle 45	Kosten- und Ergebnisstruktur, 2011/12 .....	29
Tabelle 46	Ausgewählte Kennzahlen, 2011/12 .....	30
Tabelle 47	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2011/12 .....	31
Tabelle 48	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2011/12 .....	31

## Grafikverzeichnis

Grafik 1	Veränderung der aktiven Mitglieder nach Berufsgruppen 2005 bis 2012 .....	3
Grafik 2	Verteilung der Beschäftigten nach Unternehmensgröße 2012 .....	9
Grafik 3	Unternehmensgründungen 2005 bis 2012 .....	12
Grafik 4	Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2011/12 .....	32

## 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Lebensmittelgewerbe in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfuttermittelhersteller sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistiken
- Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistiken
- Wirtschaftskammer Österreich, Statistiken der Neugründungen
- Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistiken nach der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich
- KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Hinblick auf Strukturdaten in vorangegangenen Berichten (2010 und 2011) ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich, da mit Inkrafttreten der Fachorganisationsordnung 2010 die bis dahin eigenständigen Organisationseinheiten der Müller (Fachgruppe 1360), Bäcker (Fachgruppe 1350), Konditoren (Fachgruppe 1360), Fleischer (Fachgruppe 1370) und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes (Fachgruppe 1390) zusammengelegt wurden und seither gemeinsam als Fachgruppe 1190 „Lebensmittelgewerbe“ firmieren. Aus diesem Grund stehen Strukturdaten auf Berufsgruppenebene für 2010 nicht zur Verfügung.

Auf Initiative der Bundesinnung Lebensmittelgewerbe wurden erstmals für das Berichtsjahr 2011 wieder berufsgruppenspezifische Strukturdaten publiziert, die aber zum Teil neue bzw. andere Indikatoren darstellen. Im vorliegenden Bericht müssen daher z. B. für die Zahl der Beschäftigten nach deren Status im Unternehmen die Beschäftigungsstatistik der WKO statt der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria herangezogen werden.

Die von der KMU Forschung Austria erhobenen und publizierten Konjunktur- sowie Bilanzdaten waren von der neuen Fachorganisationsordnung nicht betroffen.

## 2. Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf den in der Einleitung genannten Statistiken der Wirtschaftskammer Österreich sowie der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria.

### 2.1. Unternehmen und Beschäftigte

Die Anzahl der Berufsgruppenmitglieder des Lebensmittelgewerbes (bestehend aus den Berufsgruppen der Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe) lag per 31. 12. 2012 insgesamt bei 6.497, davon waren 5.832 Mitgliedschaften aktiv und 665 ruhend.<sup>1</sup>

**Tabelle 1 Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder, 2005 bis 2012**

Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder im Lebensmittelgewerbe (Status: Dezember)						
	aktiv		ruhend		insgesamt	
2005	6.105	88,3%	807	11,7%	6.912	100,0%
2006	6.040	88,7%	770	11,3%	6.810	100,0%
2007	5.994	89,1%	732	10,9%	6.726	100,0%
2008	5.884	89,5%	693	10,5%	6.577	100,0%
2009	5.850	89,8%	661	10,2%	6.511	100,0%
2010	5.891	89,8%	672	10,2%	6.563	100,0%
2011	5.846	89,9%	656	10,1%	6.502	100,0%
2012	5.832	89,8%	665	10,2%	6.497	100,0%

Im Jahr 2010 wurden die Fachgruppen zu Berufsgruppen umgegliedert.

Quelle: WKO, Mitgliederstatistik

<sup>1</sup> Im Jahr 2010 wurden die Fachgruppen Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe zur Fachgruppe Lebensmittelgewerbe zusammengefasst. In der neuen Fachgruppe ist ein Unternehmen, wenn es z. B. sowohl Bäcker- als auch Konditortätigkeiten durchführt, nur einmal enthalten. Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe werden nunmehr als Berufsgruppen geführt. Hier ist ein Unternehmen, das z. B. sowohl Bäcker- also auch Konditortätigkeiten durchführt, in jeder der beiden Berufsgruppen enthalten (analog zu den früheren Fachgruppen).

Die meisten Berufsgruppenmitglieder gab es 2012, wie auch in den Jahren zuvor, bei den Bäckern und den Fleischern, die wenigsten bei den Müllern.

**Tabelle 2 Aktive Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder, 2005 bis 2012**

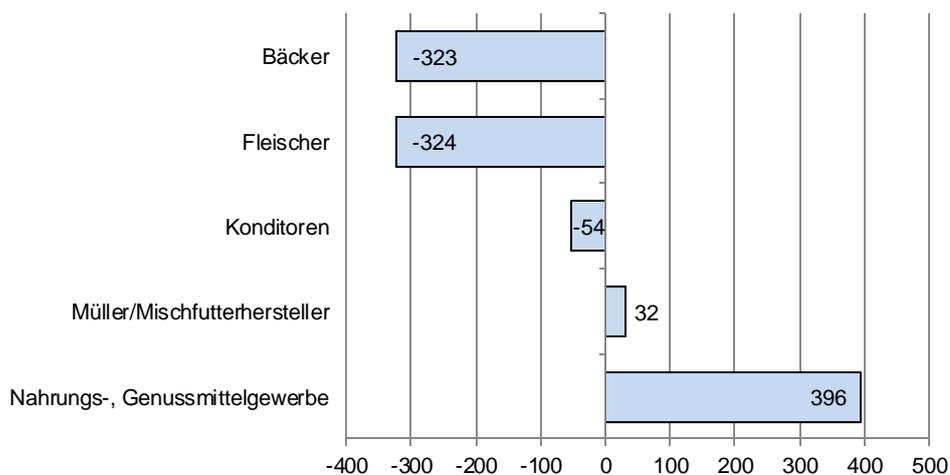
Aktive Fachgruppen- bzw. Berufsgruppenmitglieder im Lebensmittelgewerbe (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	1.920	1.729	1.209	317	930	6.105
2006	1.871	1.676	1.213	314	966	6.040
2007	1.833	1.643	1.205	313	1.000	5.994
2008	1.767	1.584	1.168	309	1.056	5.884
2009	1.734	1.531	1.175	306	1.104	5.850
2010	1.679	1.507	1.174	333	1.198	5.891
2011	1.638	1.447	1.164	345	1.252	5.846
2012	1.597	1.405	1.155	349	1.326	5.832

Im Jahr 2010 wurden die Fachgruppen zu Berufsgruppen umgegliedert.

Quelle: WKO, Mitgliederstatistik

Im Zeitraum 2005 bis 2012 ist die Zahl der aktiven Mitglieder bei den Bäckern (-323 Mitglieder), Fleischern (-324) und Konditoren (-54) zurückgegangen. Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (+396 Mitglieder) und bei den Müllern (+32) gab es 2012 hingegen mehr Mitglieder als 2005.

**Grafik 1 Veränderung der aktiven Mitglieder nach Berufsgruppen 2005 bis 2012 (in Absolutdaten)**



Quelle: KMU Forschung Austria

In der Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Österreich werden dem Lebensmittelgewerbe per Ende Dezember 2012 insgesamt 4.359 Unternehmen (inklusive Ein-Personen-Unternehmen)<sup>2</sup> mit 44.825 unselbstständig Beschäftigten zugerechnet. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Betriebsgröße von 10,3 Mitarbeiter/innen. Ohne Berücksichtigung der Ein-Personen-Unternehmen liegt die durchschnittliche Betriebsgröße bei 15,7 (siehe Seite 7).

Die größte Anzahl an Unternehmen innerhalb der Fachgruppe des Lebensmittelgewerbes stellten die Bäcker (2012: 1.687) und die Fleischer (2012: 1.270).

**Tabelle 3 Unternehmen nach Berufsgruppen, 2011 und 2012**

Unternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2011	1.726	1.301	493	211	697	4.428
2012	1.687	1.270	496	206	700	4.359

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

Im Dezember 2012 hatten 2.860 Unternehmen unselbstständig Beschäftigte. Verglichen mit 2005 ist die Zahl dieser sogenannten Arbeitgeberunternehmen lediglich im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe gestiegen (+7,5 %), in den anderen Berufsgruppen hingegen zum Teil deutlich zurückgegangen (Fleischer: -21,5%, Bäcker: -18,5 %, Konditoren: -16,9 %).

<sup>2</sup> Der Unterschied zur Zahl der Fachgruppenmitglieder resultiert daraus, dass ein Unternehmen gleichzeitig bei mehreren Berufsgruppen Mitglied sein kann. Darüber hinaus bestehen Unterschiede in der Erfassung der Meldeeinheiten. Im Jahr 2010 wurde - mit der Einführung des Unternehmensregisters für Verwaltungszwecke - die Datengrundlage der Beschäftigungsstatistik umgestellt. Damit fließen seit 2010 alle Unternehmen ohne Umsatzschwelle von € 10.000,- p.a. (wie im Unternehmensregister für statistische Zwecke) ein. Die Daten sind somit mit jenen der Vorjahre nicht vergleichbar.

**Tabelle 4 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	1.598	1.019	349	130	322	3.418
2006	1.546	994	322	126	314	3.302
2007	1.505	966	319	129	317	3.236
2008	1.446	924	312	120	323	3.125
2009	1.425	911	305	127	337	3.105
2011	1.332	843	290	127	336	2.928
2012	1.302	800	290	122	346	2.860
VÄ 2005 bis 2012	-18,5%	-21,5%	-16,9%	-6,2%	7,5%	-16,3%

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Bezogen auf die Arbeitgeberunternehmen sind die mit Abstand größte Berufsgruppe die Bäcker mit einem Anteil von 45,5 % aller Arbeitgeberunternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2012. Danach folgen die Fleischer (28,0 %), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (12,1 %), die Konditoren (10,1 %) und die Müller (4,3 %).

**Tabelle 5 Arbeitgeberunternehmen, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	46,8%	29,8%	10,2%	3,8%	9,4%	100,0%
2006	46,8%	30,1%	9,8%	3,8%	9,5%	100,0%
2007	46,5%	29,8%	9,9%	4,0%	9,8%	100,0%
2008	46,3%	29,6%	10,0%	3,8%	10,3%	100,0%
2009	45,9%	29,3%	9,8%	4,1%	10,9%	100,0%
2011	45,5%	28,8%	9,9%	4,3%	11,5%	100,0%
2012	45,5%	28,0%	10,1%	4,3%	12,1%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Im Zeitraum 2005 bis 2012 ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe insgesamt um 409 auf 44.825 gestiegen. Das entspricht einem Wachstum von 0,9 %. Im Bäckerberuf ist die Beschäftigtenzahl um 3,5% auf 21.082 und im Fleischerberuf um 1,3 % auf 11.847 gesunken. Demgegenüber verzeichneten die Müller ein Beschäftigungswachstum von 18,1 %, die Konditoren von 17,1 % und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe von 7,2 %.

**Tabelle 6 Beschäftigte nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	21.842	11.998	4.173	1.317	5.086	44.416
2006	21.623	11.699	3.937	1.346	5.474	44.079
2007	21.790	12.013	4.021	1.320	5.450	44.594
2008	21.441	11.968	4.148	1.253	5.453	44.263
2009	21.594	11.974	4.122	1.282	5.404	44.376
2011	20.690	11.671	4.788	1.512	5.352	44.013
2012	21.082	11.847	4.887	1.556	5.453	44.825
VÄ 2005 bis 2012	-3,5%	-1,3%	17,1%	18,1%	7,2%	0,9%

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Größter Arbeitgeber im Lebensmittelgewerbe sind die Bäcker mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung im Jahr 2012 von 47,0 %. An zweiter Stelle liegen die Fleischer (26,4 %).

**Tabelle 7 Beschäftigte, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	49,2%	27,0%	9,4%	3,0%	11,4%	100,0%
2006	49,1%	26,5%	8,9%	3,1%	12,4%	100,0%
2007	48,9%	26,9%	9,0%	3,0%	12,2%	100,0%
2008	48,5%	27,0%	9,4%	2,8%	12,3%	100,0%
2009	48,6%	27,0%	9,3%	2,9%	12,2%	100,0%
2011	47,0%	26,5%	10,9%	3,4%	12,2%	100,0%
2012	47,0%	26,4%	10,9%	3,5%	12,2%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Im Durchschnitt arbeitete jeder Arbeitgeberbetrieb im Dezember 2012 mit 15,7 Mitarbeiter/innen. Im Vergleich zu 2005 ist die durchschnittliche Größe der Arbeitgeberbetriebe – mit Ausnahme des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes – in allen Berufsgruppen gestiegen. Der deutlichste Anstieg zeigt sich bei den Konditoren (von 12 auf 16,9 Beschäftigte).

**Tabelle 8 Durchschnittliche Unternehmensgröße nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte je Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	13,7	11,8	12,0	10,1	15,8	13,0
2006	14,0	11,8	12,2	10,7	17,4	13,3
2007	14,5	12,4	12,6	10,2	17,2	13,8
2008	14,8	13,0	13,3	10,4	16,9	14,2
2009	15,2	13,1	13,5	10,1	16,0	14,3
2011	15,5	13,8	16,5	11,9	15,9	15,0
2012	16,2	14,8	16,9	12,8	15,8	15,7
VÄ 2005 bis 2012	18,2%	25,4%	40,8%	26,7%	0,0%	20,8%

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Die meisten Arbeitgeberunternehmen (1.810) zählen zu den Kleinstbetrieben mit weniger als 10 Beschäftigten. Lediglich 18 Unternehmen hatten im Dezember 2012 mehr als 250 Mitarbeiter/innen.

**Tabelle 9 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, 2012**

Arbeitgeberunternehmen 2012 (Status: Dezember)					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	742	497	56	7	1.302
Fleischer	551	218	23	8	800
Konditoren	194	72	22	2	290
Müller/ Mischfutterhersteller	87	27	8	0	122
Nahrungs-/ Genussmittelgewerbe	236	87	22	1	346
Lebensmittelgewerbe	1.810	901	131	18	2.860

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

Der Anteil der Kleinstbetriebe liegt zwischen 57,0 % bei den Bäckern und 71,3 % bei den Müllern und Mischfutterherstellern. Der Anteil der Arbeitgeberunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten beträgt in allen Berufsgruppen über 90 %.

**Tabelle 10 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, Anteile in Prozent, 2012**

<b>Arbeitgeberunternehmen 2012 (Status: Dezember)</b>					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	57,0%	38,2%	4,3%	0,5%	100,0%
Fleischer	68,9%	27,2%	2,9%	1,0%	100,0%
Konditoren	66,9%	24,8%	7,6%	0,7%	100,0%
Müller/Mischfutterhersteller	71,3%	22,1%	6,6%	0,0%	100,0%
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	68,2%	25,1%	6,4%	0,3%	100,0%
Lebensmittelgewerbe	63,3%	31,5%	4,6%	0,6%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

Von den im Dezember 2012 insgesamt beschäftigten 44.825 Personen, hatten 7.278 ihren Arbeitsplatz in einem Kleinstbetrieb (mit weniger als 10 Beschäftigten), 17.699 in einem Kleinbetrieb (mit 10 bis 49 Beschäftigten), 13.308 in einem Mittelbetrieb (mit 50 bis 249 Beschäftigten) und 6.540 in einem Großbetrieb (mit 250 oder mehr Beschäftigten).

**Tabelle 11 Beschäftigte nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2012**

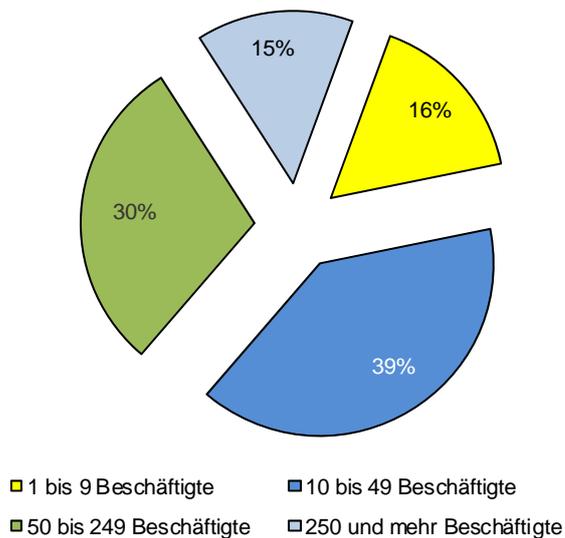
<b>Unselbstständig Beschäftigte 2012 (Status: Dezember)</b>					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	3.415	9.781	5.240	2.646	21.082
Fleischer	2.115	4.277	2.682	2.773	11.847
Konditoren	728	G	2.077	G	4.887
Müller/Mischfutterhersteller	G	G	717	0	1.556
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	G	1.813	2.592	G	5.453
Lebensmittelgewerbe	7.278	17.699	13.308	6.540	44.825

G = geheim

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

Größter Arbeitgeber – mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 39 % - sind die Kleinbetriebe (mit 10 bis 49 Beschäftigten).

**Grafik 2** Verteilung der Beschäftigten nach Unternehmensgröße 2012 (Status: Dezember)



Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

75,8 % aller Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe waren im Jahr 2012 Arbeiter/innen, 2005 waren es 73,5 %. Im gleichen Zeitraum ging der Anteil der Angestellten von 19,7 % auf 18,7 % zurück, die Zahl der Lehrlinge ist von rd. 3.000 um fast 18 % auf rd. 2.500 gesunken.

**Tabelle 12** Beschäftigte nach Status, Lebensmittelgewerbe, 2005 bis 2012

Unselbstständig Beschäftigte, Lebensmittelgewerbe insgesamt (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	8.749	19,7%	32.644	73,5%	3.023	6,8%	44.416	100,0%
2006	8.773	19,9%	32.277	73,2%	3.029	6,9%	44.079	100,0%
2007	8.760	19,7%	32.880	73,7%	2.954	6,6%	44.594	100,0%
2008	8.583	19,4%	32.805	74,1%	2.875	6,5%	44.263	100,0%
2009	8.473	19,1%	33.098	74,6%	2.805	6,3%	44.376	100,0%
2010	8.083	18,5%	32.831	75,4%	2.650	6,1%	43.564	100,0%
2011	8.260	18,8%	33.150	75,3%	2.603	5,9%	44.013	100,0%
2012	8.379	18,7%	33.958	75,8%	2.488	5,5%	44.825	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	-4,2%		4,0%		-17,7%		0,9%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

Bei den Bäckern betrug der Anteil der Arbeiter/innen zuletzt 78,5 % und die Lehrlingsquote lag bei 7,4 %. Gegenüber 2005 ist die Anzahl der Lehrlinge am stärksten zurückgegangen (-18,1 %).

**Tabelle 13 Beschäftigte nach Status, Bäcker, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte, Bäcker (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	3.610	16,5%	16.338	74,8%	1.894	8,7%	21.842	100,0%
2006	3.603	16,7%	16.101	74,4%	1.919	8,9%	21.623	100,0%
2007	3.470	15,9%	16.492	75,7%	1.828	8,4%	21.790	100,0%
2008	3.351	15,6%	16.298	76,0%	1.792	8,4%	21.441	100,0%
2009	3.220	14,9%	16.611	76,9%	1.763	8,2%	21.594	100,0%
2011	2.986	14,4%	16.082	77,8%	1.622	7,8%	20.690	100,0%
2012	2.984	14,1%	16.547	78,5%	1.551	7,4%	21.082	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	-17,3%		1,3%		-18,1%		-3,5%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Bei den Fleischern ist die Anzahl der Angestellten um 4,5 % und jene der Lehrlinge um 27,4 % gesunken. Die Zahl der Arbeiter/innen ist hingegen um 1,3 % gestiegen.

**Tabelle 14 Beschäftigte nach Status, Fleischer, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte, Fleischer (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	2.240	18,7%	9.138	76,1%	620	5,2%	11.998	100,0%
2006	2.085	17,8%	8.993	76,9%	621	5,3%	11.699	100,0%
2007	2.155	17,9%	9.251	77,0%	607	5,1%	12.013	100,0%
2008	2.117	17,7%	9.287	77,6%	564	4,7%	11.968	100,0%
2009	2.152	18,0%	9.275	77,4%	547	4,6%	11.974	100,0%
2011	2.118	18,1%	9.051	77,6%	502	4,3%	11.671	100,0%
2012	2.140	18,1%	9.257	78,1%	450	3,8%	11.847	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	-4,5%		1,3%		-27,4%		-1,3%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Die Konditoren verzeichneten im Zeitraum 2005 bis 2012 ein Beschäftigungswachstum von insgesamt 17,1%. Die Zahl der Angestellten stieg um 18,1 % und die der Arbeiter/innen um 19,4 %. Die Zahl der Lehrlinge ging hingegen um 3,4 % zurück.

**Tabelle 15 Beschäftigte nach Status, Konditoren, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte, Konditoren (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	631	15,1%	3.154	75,6%	388	9,3%	4.173	100,0%
2006	602	15,3%	2.972	75,5%	363	9,2%	3.937	100,0%
2007	607	15,1%	3.028	75,3%	386	9,6%	4.021	100,0%
2008	628	15,1%	3.136	75,6%	384	9,3%	4.148	100,0%
2009	615	14,9%	3.122	75,7%	385	9,4%	4.122	100,0%
2011	718	15,0%	3.697	77,2%	373	7,8%	4.788	100,0%
2012	745	15,2%	3.767	77,1%	375	7,7%	4.887	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	18,1%		19,4%		-3,4%		17,1%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

35,7 % aller Beschäftigten bei den Müllern waren 2012 Angestellte, 63,1 % Arbeiter/innen und 1,2 % Lehrlinge.

**Tabelle 16 Beschäftigte nach Status, Müller/Mischfutterhersteller, 2005 bis 2012**

Unselbstständig Beschäftigte, Müller/Mischfutterhersteller (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	484	36,7%	812	61,7%	21	1,6%	1.317	100,0%
2006	487	36,2%	837	62,2%	22	1,6%	1.346	100,0%
2007	485	36,7%	808	61,2%	27	2,1%	1.320	100,0%
2008	458	36,5%	770	61,5%	25	2,0%	1.253	100,0%
2009	466	36,3%	797	62,2%	19	1,5%	1.282	100,0%
2011	536	35,5%	950	62,8%	26	1,7%	1.512	100,0%
2012	555	35,7%	982	63,1%	19	1,2%	1.556	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	14,7%		20,9%		-9,5%		18,1%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsebene verfügbar)

Bei einem Anstieg der Gesamtbeschäftigung im Zeitraum 2005 bis 2012 von 7,2 %, stieg im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe die Zahl der Angestellten um 9,6 % und jene der Arbeiter/innen um 6,3 %. Der Anteil der Lehrlinge ist hingegen von 2,0 % auf 1,7 % gesunken.

**Tabelle 17 Beschäftigte nach Status, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe, 2005 bis 2012**

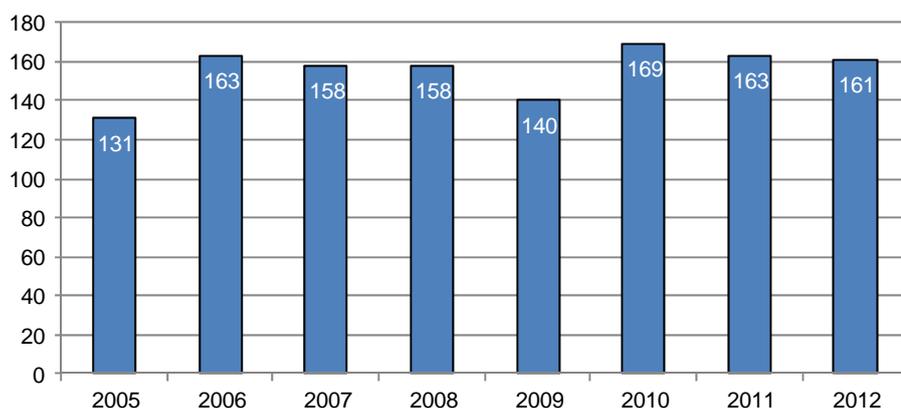
Unselbstständig Beschäftigte, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe (Status: Dezember)								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	1.784	35,1%	3.202	62,9%	100	2,0%	5.086	100,0%
2006	1.996	36,5%	3.374	61,6%	104	1,9%	5.474	100,0%
2007	2.043	37,5%	3.301	60,6%	106	1,9%	5.450	100,0%
2008	2.029	37,2%	3.314	60,8%	110	2,0%	5.453	100,0%
2009	2.020	37,4%	3.293	60,9%	91	1,7%	5.404	100,0%
2011	1.902	35,5%	3.370	63,0%	80	1,5%	5.352	100,0%
2012	1.955	35,9%	3.405	62,4%	93	1,7%	5.453	100,0%
VÄ 2005 bis 2012	9,6%		6,3%		-7,0%		7,2%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

2012 wurden im Lebensmittelgewerbe 161 Unternehmen gegründet.<sup>3</sup>

**Grafik 3 Unternehmensgründungen<sup>4</sup> 2005 bis 2012**



Quelle: WKO, Gründungsstatistik

<sup>3</sup> Daten auf Ebene der Berufsgruppen stehen nur bis 2009 zur Verfügung.

<sup>4</sup> Bei den Unternehmensneugründungen werden Mehrfachmitgliedschaften ausgewiesen. Die Daten 2005 bis 2011 wurden teilweise revidiert.

## 2.2. Leistungskennzahlen<sup>5</sup>

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2011 rd. 1,32 Milliarden Euro, um 9,3 % mehr als 2007. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergerberbe (rd. 570 Millionen Euro). Den höchsten Anstieg 2007 bis 2011 verzeichneten die Konditoren (+31,4 %).

**Tabelle 18 Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	533.312	332.339	97.106	39.631	200.848	1.203.236
2008	542.499	340.516	100.145	40.115	211.794	1.235.069
2010	545.999	354.810	124.907	49.791	212.353	1.287.860
2011	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	1.315.299
VÄ 2007 bis 2011	6,9%	7,5%	31,4%	31,0%	3,8%	9,3%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der durchschnittliche Personalaufwand je Beschäftigten lag 2011 bei €27.829. Überdurchschnittliche Werte weisen vor allem das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€37.509) sowie die Müller und Mischfutterhersteller (€34.279) aus.

<sup>5</sup> Die Leistungskennzahlen basieren auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Die letztverfügbaren Daten liegen für 2011 vor. Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar.

**Tabelle 19 Personalaufwand je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	23.382	26.722	22.272	27.163	35.236	25.729
2008	23.945	27.070	22.334	30.929	36.617	26.390
2010	24.808	28.577	23.273	33.484	37.118	27.401
2011	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	27.829
VÄ 2007 bis 2011	7,5%	10,0%	7,0%	26,2%	6,5%	8,2%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 7 Milliarden Euro. Gemessen am Branchenumsatz, liegen die Fleischer an der Spitze (€2,8 Milliarden) gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€1,6 Milliarden) und den Bäckern (€1,5 Milliarden). Das höchste Umsatzwachstum im Zeitraum 2005 bis 2012 hatten die Müller und Mischfutterhersteller mit einem Plus von 95,6 %.

**Tabelle 20 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2012**

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	1.339,7	2.110,2	276,9	335,1	1.326,9	5.388,9
2006	1.363,8	2.261,2	274,7	366,5	1.396,1	5.662,4
2007	1.404,5	2.311,0	304,3	418,9	1.497,9	5.936,5
2008	1.456,1	2.444,6	316,2	461,8	1.694,2	6.372,8
2010	1.425,4	2.542,6	397,1	524,7	1.684,4	6.574,1
2011	1.509,3	2.698,6	413,3	601,3	1.554,9	6.777,3
2012	1.539,5	2.768,7	414,5	655,4	1.635,7	7.013,9
VÄ 2005 bis 2012	14,9%	31,2%	49,7%	95,6%	23,3%	30,2%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Daten für 2012: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Jahresbericht 2012

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Auch beim Umsatz je Beschäftigten führen die Müller und Mischfutterhersteller (2011: € 396.900,-), die mit einem Plus von 65,0 % auch den höchsten Anstieg seit 2005 ausweisen.

**Tabelle 21 Umsatzerlöse je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011**

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Misch- futter- hersteller	Nahrungs-, Genussmit- telgewerbe	Lebens- mittel- gewerbe insgesamt
2005	59,2	171,8	64,7	240,6	235,0	116,6
2006	59,4	183,6	64,8	253,3	252,9	121,8
2007	61,6	185,8	69,8	287,1	262,8	126,9
2008	64,3	194,3	70,5	356,0	292,9	136,2
2010	64,8	204,8	74,0	352,8	294,4	139,9
2011	66,6	221,9	77,2	396,9	279,8	143,4
VÄ 2005 bis 2011	12,4%	29,2%	19,2%	65,0%	19,1%	23,0%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschaften mit 3,7 Milliarden Euro den Großteil des Gesamtumsatzes im Lebensmittelgewerbe (rd. 55 %).

**Tabelle 22 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011**

Umsatzerlöse in Millionen €, 2011					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	198,6	266,3	380,8	663,6	1.509,3
Fleischer	262,8	255,2	545,9	1.634,6	2.698,5
Konditoren	43,6	46,2	57,1	266,4	413,3
Müller/Misch- futterhersteller	98,7	109,5	156,6	236,3	601,2
Nahrungs-/Genuss- mittelgewerbe	134,5	134,5	349,7	936,2	1.554,9
Lebensmittelgewerbe	738,3	811,9	1.490,0	3.737,1	6.777,2

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2011 rund 6,2 Milliarden Euro. Der Großteil davon (€2,5 Milliarden) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum 2007 bis 2011 war bei den Müllern/Mischfutterherstellern am höchsten (+39,7 %).

**Tabelle 23 Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Produktionswert in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	1.285.021	2.086.957	281.230	368.778	1.351.006	5.372.992
2008	1.333.387	2.212.270	295.175	398.601	1.444.688	5.684.121
2010	1.327.697	2.326.123	350.816	441.725	1.419.123	5.865.484
2011	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	6.157.437
VÄ 2007 bis 2011	8,5%	19,9%	28,7%	39,7%	2,4%	14,6%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Zeitraum 2007 bis 2011 bei den Müllern/Mischfutterherstellern (37,6 %) und bei den Fleischern (25,4 %) am stärksten.

**Tabelle 24 Produktionswert je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Produktionswert je Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	52.684	153.295	59.394	228.487	221.585	106.499
2008	55.491	162.631	61.088	279.916	236.060	113.664
2010	57.204	174.490	61.590	275.047	233.831	117.517
2011	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	122.952
VÄ 2007 bis 2012	11,1%	25,4%	7,1%	37,6%	5,9%	15,4%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2011 rd. 1,9 Milliarden Euro. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern erwirtschaftet (€ 764,9 Millionen).

**Tabelle 25 Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011**

Bruttowertschöpfung in Millionen € 2011					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	107,4	143,7	207,6	306,2	764,9
Fleischer	81,3	67,5	98,2	253,5	500,5
Konditoren	20,9	23,0	30,4	110,6	184,9
Müller/Mischfutterhersteller	22,6	23,0	21,3	44,2	111,1
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	45,7	39,0	80,0	195,9	360,6
Lebensmittelgewerbe	277,9	296,2	437,5	910,4	1.922,0

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2011 die Müller/Mischfutterhersteller mit 10 bis 19 Beschäftigten (€ 77.300,-).

**Tabelle 26 Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011**

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 € 2011					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	28,9	27,3	32,6	36,0	32,1
Fleischer	28,5	28,7	35,2	50,5	38,5
Konditoren	20,6	23,4	33,8	39,6	32,5
Müller/Mischfutterhersteller	49,2	77,3	77,0	73,1	67,8
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	39,8	55,2	62,8	70,6	61,1
Lebensmittelgewerbe	30,3	30,9	37,7	46,2	38,4

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2011 bei 1,20 %.

**Tabelle 27 Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	0,50%	0,37%	0,11%	0,08%	0,27%	1,33%
2008	0,48%	0,33%	0,10%	0,06%	0,22%	1,19%
2010	0,49%	0,33%	0,12%	0,07%	0,26%	1,26%
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	1,20%

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2011 rd. 281 Millionen investiert. Das Investitionsvolumen der Konditoren und Müller/Mischfutterhersteller lag deutlich, bei den Fleischern knapp über jenem von 2007, in allen anderen Berufsgruppen gingen die Investitionen hingegen zurück.

**Tabelle 28 Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	98.646	63.115	27.134	19.746	85.063	293.704
2008	83.450	80.713	17.199	18.739	111.355	311.456
2010	69.099	57.478	17.134	26.215	55.944	225.870
2011	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	280.923
VÄ 2007 bis 2011	-0,2%	0,9%	26,0%	25,8%	-29,8%	-4,4%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Investitionen je Beschäftigten betragen im Jahr 2011 durchschnittlich € 5.944,-.

**Tabelle 29 Bruttoinvestitionen je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2011**

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	4.325	5.075	6.223	13.534	14.923	6.280
2008	3.683	6.416	3.836	14.448	19.252	6.655
2010	3.140	4.629	3.192	17.629	9.779	4.806
2011	4.343	5.235	6.384	16.398	10.753	5.944
VÄ 2007 bis 2011	0,4%	3,2%	2,6%	21,2%	-27,9%	-5,4%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

### 3. Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2012 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 1. Quartal 2013 erfassten Meldungen von 435 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe. Die Darstellung der aktuellen Situation resultiert aus den Angaben von 408 Betrieben im 3. Quartal 2013.

#### 3.1. Entwicklung 2012

Der Anteil der Unternehmen, der für das Jahr 2012 Umsatzsteigerungen im Vergleich zu 2011 meldete, lag zwischen 60 % bei den Müllern und 42 % beim Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Demgegenüber mussten z. B. 23 % der Unternehmen bei den Konditoren Umsatzrückgänge verkraften.

Nominell stieg der Umsatz bei den Müllern im Durchschnitt um 9,0 %, bei den Konditoren hingegen um lediglich 0,3 %.

**Tabelle 30 Umsatzerlöse 2012**

	Nominelle Umsatzentwicklung 2012			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2011 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	60	30	10	9,0
Bäcker	43	39	18	2,0
Konditoren	46	31	23	0,3
Fleischer	49	43	8	2,6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	42	39	19	5,2

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die Anpassung der Verkaufspreise lag 2012 zwischen 0,5 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und 5,5 % bei den Müllern. Die Verbraucherpreise insgesamt stiegen 2012 um 2,4 % (Inflationsrate).

**Tabelle 31 Verkaufspreise 2012**

	Entwicklung der Verkaufspreise 2012			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2011 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	61	39	0	5,5
Bäcker	68	31	1	2,7
Konditoren	75	25	0	3,2
Fleischer	86	14	0	5,0
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	31	65	4	0,5

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Verkaufspreise haben 2012 lediglich das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und die Müller ein reales Wachstum erzielt (Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: +4,7 %, Müller: +3,5 %). In allen anderen Berufsgruppen ist die Absatzmenge zurückgegangen.

**Tabelle 32 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2012**

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2011 in Prozent		
Müller	9,0	5,5	3,5
Bäcker	2,0	2,7	-0,7
Konditoren	0,3	3,2	-2,9
Fleischer	2,6	5,0	-2,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	5,2	0,5	4,7

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Bei den Müllern werden im Branchendurchschnitt 25,3 % der Erlöse durch Exporte erzielt, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sind es 22,6 %. Für Bäcker und Konditoren spielen Auslandsmärkte praktisch keine Rolle.

Bei den Fleischern sind zwar lediglich 11 % der Betriebe im Export tätig, deren Exportquote erreicht aber immerhin 14,8 %.

**Tabelle 33 Exporte 2012**

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Müller	41	31,5	25,3
Bäcker	3	9,5	0,6
Konditoren	G	G	1,8
Fleischer	11	14,8	4,9
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	45	30,6	22,6

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die durchschnittlichen Investitionen je Beschäftigten lagen 2012 zwischen € 3.000 bei den Konditoren und € 18.800 bei den Müllern.

**Tabelle 34 Investitionen je Beschäftigten 2012**

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Müller	9.200	9.600	18.800
Bäcker	1.100	3.100	4.200
Konditoren	2.200	800	3.000
Fleischer	3.500	1.900	5.400
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	5.600	4.400	10.000

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Während im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe vor allem in die Erweiterung der Betriebe investiert wurde, standen in allen anderen Berufsgruppen die Ersatzinvestitionen im Vordergrund.

**Tabelle 35 Anlässe für Investitionen 2012**

	Erweiterungs- investitionen	Rationalisierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Müller	31	13	56
Bäcker	23	18	58
Konditoren	32	19	49
Fleischer	21	18	61
Nahrungs-, Genuss- mittelgewerbe	47	28	25

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

### 3.2. Situation 2013

Der mit Abstand größte Problembereich ist nach wie vor die Preiskonkurrenz. 77 % der Bäcker und 71 % der Fleischer leiden unter dem scharfen, teilweise ruinösen Preiswettbewerb. Bei den Müllern sind es 51 %, bei den Konditoren 44 % und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe 42 %.

Vom Fachkräfte- und Lehrlingsmangel sind die Fleischer, Konditoren und Bäcker am stärksten betroffen. Fehlendes Eigenkapital bzw. Probleme bei der Fremdfinanzierung (Aufnahme von Krediten) haben vor allem die Konditoren.

**Tabelle 36 Problembereiche 2013**

	Problembereiche 2013				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Lehrlings- mangel	Eigenkapi- talmangel	Fremdkapi- talmangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	51	10	3	10	0
Bäcker	77	25	12	19	9
Konditoren	44	25	17	32	16
Fleischer	71	28	18	15	4
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	42	6	0	18	13

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die Investitionsneigung ist bei den Müllern und Bäckern am höchsten: 46 % der Unternehmen planen Investitionen für 2013, bei den Konditoren sind es nur 40 %.

**Tabelle 37 Investitionsplanung 2013**

	Investitionsplanung 2013			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	54	28	8	10
Bäcker	54	17	16	13
Konditoren	60	34	5	1
Fleischer	57	20	9	14
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	55	24	11	10

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 1. Halbjahr 2013 lag der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 zwischen 20 % bei den Konditoren und 33 % bei den Müllern. Das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe verzeichnete ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 1,9 %, bei den Müllern waren es +1,2 %, bei den Fleischern +0,5 % und bei den Bäckern +0,4 %. Demgegenüber meldeten die Konditoren ein Minus von 1,6 %.

**Tabelle 38 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2013**

	Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2013				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2012 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	33	47	20	13	1,2
Bäcker	21	54	25	-4	0,4
Konditoren	20	61	19	1	-1,6
Fleischer	26	48	26	0	0,5
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	23	50	27	-4	1,9

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung; HJ : Halbjahr

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2013 beurteilten lediglich die Müller ihre Geschäftslage mehrheitlich positiv. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres hat sich allerdings auch bei den Bäckern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe das Stimmungsbarometer verbessert.

**Tabelle 39 Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2013**

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2013				Saldo * %-Punkte	VÄ des Sal- dos zum Vorquartal in %-Punkten
	gut	saison- üblich	schlecht	Anteil der Betriebe in Prozent		
Müller	16	78	6	10	0	
Bäcker	17	61	22	-5	4	
Konditoren	13	61	26	-13	-5	
Fleischer	11	63	26	-15	-1	
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	21	56	23	-2	12	

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen liegt im 3. Quartal 2013 zwischen 13 % bei den Fleischern und 22 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

**Tabelle 40 Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2013**

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2013			Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang		
Müller	21	66	13	8	-8
Bäcker	16	62	22	-6	-9
Konditoren	15	73	12	3	14
Fleischer	13	68	19	-6	-1
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	22	59	19	3	1

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2013 liegt der Anteil der Unternehmen, der mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr rechnet, zwischen 14 % bei den Fleischern und 34 % bei den Konditoren.

Im Vergleich zum 3. Quartal des laufenden Jahres hat der Optimismus bei den Konditoren und Müllern zugenommen, bei den Bäckern, Fleischern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hingegen abgenommen.

**Tabelle 41 Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2013**

	Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2013				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	24	63	13	11	2
Bäcker	19	63	18	1	-7
Konditoren	34	60	6	28	31
Fleischer	14	69	17	-3	-13
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	26	40	34	-8	-25

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für das 4. Quartal 2013 beabsichtigen das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, die Fleischer und die Konditoren, die Zahl ihrer Mitarbeiter/innen zu erhöhen. Demgegenüber könnten bei den Konditoren und den Bäckern Arbeitsplätze gefährdet sein.

**Tabelle 42 Personalplanung für das 4. Quartal 2013**

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2013			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	17	80	3	0,3
Bäcker	11	73	16	-0,9
Konditoren	5	83	12	-2,2
Fleischer	11	81	8	0,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	6	81	13	1,5

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

## 4. Betriebswirtschaftliche Daten

Die betriebswirtschaftlichen Daten basieren auf Auswertungen von 1.456 Jahresabschlüssen mit Bilanzstichtag zwischen 1. Juli 2011 und 30. Juni 2012.

### 4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen rd. 53 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 46 % auf das Umlaufvermögen.

**Tabelle 43** Vermögensstruktur, 2011/12

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.456	75	547	114	398	322
Immaterielles Anlagevermögen	2,63	0,48	3,62	2,13	0,98	4,01
Sachanlagevermögen	46,37	38,84	62,92	56,96	52,17	39,41
Finanzanlagevermögen	4,33	8,63	4,17	1,38	2,47	3,98
<b>Anlagevermögen</b>	<b>53,33</b>	<b>47,95</b>	<b>70,71</b>	<b>60,47</b>	<b>55,62</b>	<b>47,40</b>
Vorräte	16,89	23,06	4,81	8,85	10,49	22,89
Kundenforderungen	13,65	15,53	6,53	7,08	16,21	14,71
Sonstiges Umlaufvermögen	10,13	8,33	11,84	13,43	10,43	9,76
Liquide Mittel	5,77	5,04	5,80	9,95	7,01	5,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>46,44</b>	<b>51,96</b>	<b>28,98</b>	<b>39,31</b>	<b>44,14</b>	<b>52,35</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,23</b>	<b>0,09</b>	<b>0,31</b>	<b>0,22</b>	<b>0,24</b>	<b>0,25</b>
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 25,9 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter/innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,4 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 71,7 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die rd. 42 % des Betriebsvermögens finanzieren.

**Tabelle 44 Kapitalstruktur, 2011/12**

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.456	75	547	114	398	322
<b>Eigenkapital</b>	<b>25,89</b>	<b>32,57</b>	<b>12,06</b>	<b>15,53</b>	<b>22,08</b>	<b>31,15</b>
<b>Sozialkapital</b>	<b>2,39</b>	<b>1,46</b>	<b>3,24</b>	<b>2,56</b>	<b>2,95</b>	<b>2,13</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	24,74	20,18	41,70	43,51	30,03	16,03
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,80	4,76	6,20	6,03	4,39	4,43
Langfristiges Fremdkapital	29,55	24,94	47,91	49,54	34,43	20,46
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17,57	21,19	17,28	10,61	15,42	18,04
Erhaltene Anzahlungen	0,14	0,04	0,01	0,21	0,09	0,25
Lieferverbindlichkeiten	10,63	12,55	6,33	9,42	14,88	9,29
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13,84	7,23	13,16	12,12	10,15	18,67
Kurzfristiges Fremdkapital	42,17	41,02	36,79	32,36	40,53	46,26
<b>Fremdkapital</b>	<b>71,72</b>	<b>65,96</b>	<b>84,70</b>	<b>81,90</b>	<b>74,95</b>	<b>66,72</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>0,00</b>
<b>G E S A M T K A P I T A L</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

## 4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 59,33 % der Betriebsleistung auf die Materialkosten, 20,57 % auf die Personalkosten und 19,54 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 1,3 %.

**Tabelle 45 Kosten- und Ergebnisstruktur, 2011/12**

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.456	75	547	114	398	322
<b>Betriebsleistung</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	59,33	78,52	31,36	35,92	70,66	52,93
<b>Rohertrag</b>	<b>40,67</b>	<b>21,48</b>	<b>68,64</b>	<b>64,08</b>	<b>29,34</b>	<b>47,07</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,99	2,13	1,84	1,38	1,34	2,79
Personalkosten	20,57	9,67	44,47	33,41	16,73	16,98
Sonstiger Aufwand	19,54	13,23	23,67	25,15	12,96	27,91
<b>Ergebnis vor - Finanzerfolg (Betriebserfolg)</b>	<b>2,54</b>	<b>0,72</b>	<b>2,33</b>	<b>6,90</b>	<b>1,00</b>	<b>4,97</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1,33</b>	<b>-1,01</b>	<b>-1,50</b>	<b>-1,66</b>	<b>-0,99</b>	<b>-1,78</b>
<b>Ergebnis der - gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)</b>	<b>1,21</b>	<b>-0,29</b>	<b>0,83</b>	<b>5,24</b>	<b>0,01</b>	<b>3,19</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,2 % der Betriebsleistung.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften herzustellen, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2011/12 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 31.409,-.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2011 lt. OeNB auf 2,63 % belief.

### 4.3. Kennzahlen

Die Ertragslage (Umsatzrentabilität) ist nur bei den Konditoren sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe relativ zufriedenstellend.

Die Eigenkapitalquote ist lediglich bei den Müllern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sehr gut.

Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

**Tabelle 46** Ausgewählte Kennzahlen, 2011/12

	Umsatzrentabilität II <sup>1)</sup>	Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>	Bankverschuldung <sup>3)</sup>	Nettoproduktivität <sup>4)</sup>
Müller	-0,29	32,57	41,37	2,22
Bäcker	0,83	12,06	58,99	1,54
Konditoren	5,24	15,53	54,12	1,92
Fleischer	0,01	22,08	45,45	1,75
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	3,19	31,15	34,07	2,77
<b>Gesamtdurchschnitt</b>	<b>1,21</b>	<b>25,89</b>	<b>42,31</b>	<b>1,98</b>

1) EGT in % der Betriebsleistung

2) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

3) Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

4) Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

#### 4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe

Lediglich 15,7 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, EGT) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeitet mehr als die Hälfte der Betriebe (52,6 %) mit Verlust bzw. verdient keinen adäquaten Unternehmerlohn.

**Tabelle 47 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2011/12**

	Umsatzrentabilität (EGT in Prozent der Betriebsleistung)			
	über 10 %	5 bis 10 %	0 bis 5 %	negativ
Müller	2,67	2,67	44,00	50,67
Bäcker	6,58	8,59	32,36	52,47
Konditoren	12,28	13,16	23,68	50,88
Fleischer	2,76	4,77	31,41	61,05
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	16,15	9,32	31,06	43,48
<b>Gesamt</b>	<b>7,90</b>	<b>7,76</b>	<b>31,73</b>	<b>52,61</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 40,4 % der Betriebe mehr als 20 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 37,2 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

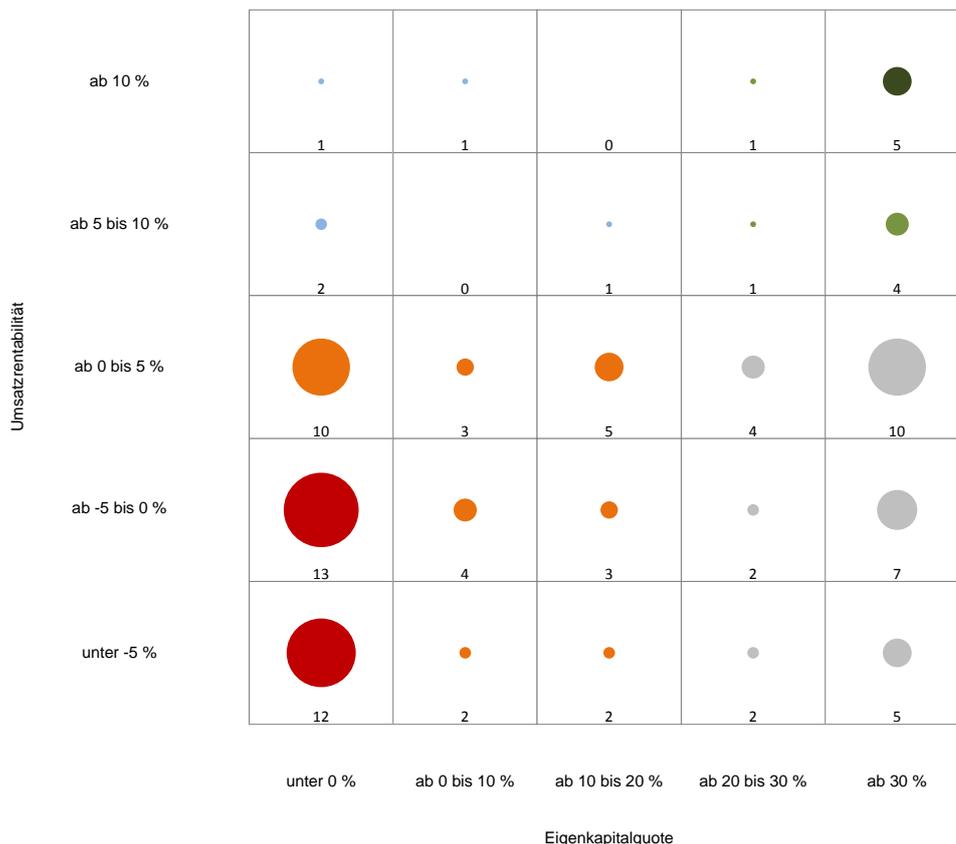
**Tabelle 48 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2011/12**

	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	über 20 %	10 bis 20 %	0 bis 10 %	negativ
Müller	60,00	16,00	10,67	13,33
Bäcker	34,01	9,32	9,69	46,98
Konditoren	36,84	12,28	7,89	42,98
Fleischer	37,19	10,05	13,07	39,70
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	51,86	14,91	12,11	21,12
<b>Gesamt</b>	<b>40,39</b>	<b>11,33</b>	<b>11,06</b>	<b>37,23</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen.

**Grafik 4 Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2011/12<sup>1</sup>**



- Top-Unternehmen
- Unternehmen in zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich
- Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone

<sup>1</sup> Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.456 bilanzierende österreichische Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 5 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 6 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 20 %).

30 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 20 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (0 % bis 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

5 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 20 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

29 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote 0 % bis 20 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

25 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

